

Ausführlicher informieren und diskutieren wir die Themen in der Veranstaltungsreihe

„grenzen – los“

des Evangelischen Arbeitskreises für Sozialfragen in Kooperation mit dem Netzwerk der Bielefelder Flüchtlingsinitiativen.

Herzliche Einladung!

Dienstag, 23. September 2008 - 19.00 Uhr

Klimaflüchtlinge

- die drohende Katastrophe?

Christ Mettmann, attac

Dienstag, 21. Oktober 2008 - 19.00 Uhr

Benzin kann man nicht essen!

- Fluchtgrund: ungerechte

Handelsabkommen

Dieter Simon, Welthaus Bielefeld;

Sunday Omwenjeke, Karawane Bremen

Dienstag, 25. November 2008 - 19.00 Uhr

Unsere Verantwortung

- Was können wir tun?

- Podiumsdiskussion

Alexandro Alvaro, Europaparlament; Dietrich Eckeberg, Diakonisches Werk;

Julia Duchrow, Amnesty International; Ruth Weinzierl, Institut für Menschenrechte

Aller Veranstaltungen finden statt im

Haus der Kirche

Markgrafenstr. 7, Großer Saal

33602 Bielefeld

Interkulturelle Woche 22.-26. September 2008



grenzen-los

**12
Minuten
mit Gott**

**Altstädter Nicolaikirche
17.30 Uhr**

**Sozialpfarramt,
Ökumenisches
Netzwerk Bielefeld
zum Schutz
von Flüchtlingen**



**Kirchenkreis
Bielefeld**

Immer weniger Flüchtlinge kommen nach Deutschland und nach Europa. 2007 ist die Zahl der Asylerstanträge auf 18 % der Zahl der Anträge von 1997 gesunken. Aber sind die Gründe für die Flucht wirklich geringer geworden?

Die Berichte von Flüchtlingen, die immer wieder lebensgefährliche Fluchtwege in Kauf nehmen, um nach Europa zu gelangen sprechen eine deutliche Sprache. Sie kommen aus Ländern, in denen Kriege und Diktaturen herrschen, aber auch aus Regionen, die von den Folgen der Globalisierung schwer getroffen sind. Von großen Konzernen für den europäischen Markt überfischte Fischbestände, vom Klimawandel verursachte Überschwemmungen etc., all dies sind Ursachen, die in Zukunft immer mehr Menschen zur Flucht zwingen, die wenigsten davon kommen im reichen Norden an.

Wie geht Europa mit dieser Verantwortung um?

Sichtbar sind Grenzzäune an der spanischen Enklave Ceuta und Melilla, Boote der Grenzschutzorganisation Frontex an der afrikanische Küste, Berichte von Menschenrechtsverletzungen und unfairen Asylverfahren an der türkisch-griechischen Grenze u.v.a.

Wir laden ein, die Situation vieler Flüchtlinge an den Grenzen Europas mit uns zu bedenken, sie bewusst und öffentlich zu machen und im Gebet vor Gott zu bringen.

Udo Halama, Sozialpfarrer

Montag, 22. September

Vom Ertrinken bedroht
- Flüchtlinge treiben auf dem Meer
Pfarrer Udo Halama

Dienstag, 23. September

Hilflos ausgeliefert
- Kein Zugang zu Europa
Pfarrer Andreas Prybylski

Mittwoch, 24. September

Ohne Perspektive in der Heimat
- Fluchtursachen und -gründe
Pfarrerinnen Simone Venghaus

Donnerstag, 25. September

Den Ruf nach Rettung hören
- Eintreten für die Flüchtlinge
Pfarrer Joachim Poggenklauß

Freitag, 26. September

Sehnsucht
nach einem sicheren Ort
- Hoffnung auf Perspektiven
Pfarrer Eberhard Hahn